

Frischer Wind in der Wiener Theaterszene

Die Wiener Theaterreform trägt ihre ersten Früchte. Am 13. Jänner 2006 eröffnet das „TAG“ (Theater an der Gumpendorfer Straße) seine Pforten. Bis dahin wird der Umbau der Räumlichkeiten der ehemaligen „Gruppe 80“ abgeschlossen sein. Im November 2004 war das gemeinsame Projekt der drei Gruppen „urtheater“, „Theater Kinetis“ und „L.U.S.Theater“ von der Jury der Wiener Theaterreform zur vierjährigen Förderung empfohlen worden. Damit steht den Theatermachern eine Förderung in Höhe von 735.000 Euro zur Verfügung. Darüber hinaus wurden die 150.000 Euro an Kosten für die Renovierungsarbeiten des Kellertheaters von der Stadt Wien übernommen. Am Eröffnungswochenende stehen sechs Kurzstücke bei freiem Eintritt, Musik, Essen und Trinken auf dem Programm. Über eine Spende werden die neuen Hausherrn dabei sicherlich nicht traurig sein. Erste Premiere wird ab 19. Jänner 2006 die Uraufführung von Holger Schobers Stück „Hikikomori“ sein. Im März folgt dann Sybille Bergs Erfolgsstück „Das wird schon. Nie mehr lieben!“. Das TAG will ein junges, lebendiges, offenes Theater sein.

Die Renovierung des „Mozarthaus Vienna“ kurz vor Fertigstellung

Nach einem Umbau und umfangreichen Instandsetzungsarbeiten steht das Mozart-Haus hinter dem Stephansdom kurz vor seiner Fertigstellung. Es wird sich künftig „Mozarthaus Vienna“ nennen und wird am 27. Jänner 2006 eröffnet.

Die Übergabe der Baustelle soll noch vor Weihnachten erfolgen. Unmittelbar danach wird mit der Gestaltung der Mozart-Ausstellung in diesem Haus begonnen. Das Haus beherbergt die einzige erhaltene Wohnung Wolfgang Amadeus Mozarts, der immerhin zehn Jahre seines Lebens in Wien verbracht hat. Und diese Wohnung soll der Mittelpunkt der geplanten Ausstellung sein.

Brand im Wiener Burgtheater

Verkohlte Stühle und Tische, Glassplitter auf dem Boden, geborstenes Porzellan: Von der Kantine des Burgtheaters blieb nur eine Ruine übrig. Das Feuer brach um 3.30 Uhr nachts aus, vermutlich durch einen Defekt in einem Sicherungskasten und erfasste rasch den gesamten Speisesaal. Der Brand blieb Gott sei Dank nur auf die Kantine beschränkt, da die Hitzedetektoren ansprachen und sich die Brandschutztüren dadurch sofort automatisch schlossen. Darüber hinaus war auch die Feuerwehr rasch zur Stelle. Dennoch ist der Schaden an dem beliebten Meeting-Point der Burg beträchtlich. Dies ist umso bedauerlicher, als die Kantine erst vor zwei Jahren mit einem Aufwand von 150.000 Euro renoviert worden ist.

„Wörtherseebühne“ Ende mit Schrecken?

Die neue Kärntner SPÖ-Chefin Gaby Schaunig fordert für die Seebühne ein „Ende mit Schrecken“. Das Projekt sei ruiniert und eine Wiederbelebung nahezu unmöglich. Die Wörtherseebühne sei bereits eine Lachnummer in ganz Österreich. Trotz bester Auslastung sei auch heuer mit



einem Defizit von mindestens 3,8 Millionen Euro zu rechnen. Daher sei es am besten, die Seebühne zu „versenken“. Landeshauptmann Jörg Haider, dessen Lieblingsprojekt die Seebühne ist, konterte erwartungsgemäß: „Die Seebühne wird weiter bespielt und für 2006 gibt es sogar ein Sensationsprogramm.“ Er selbst und Landeshauptmannstellvertreter Martin Strutz würden aus ihren Ressorts jeweils 300.000 Euro an Förderungen zur Verfügung stellen. Damit wird die Seebühne nun Gott sei Dank doch nicht im See versenkt und darf weiterhin noch viele Zuschauer anlocken.

Ein Fest für Wolfgang Amadeus in Wien

Mozarts 250. Geburtstag wird drei Tage lang, vom 27. bis 29. Jänner 2006 in ganz Wien gefeiert. Wien ist zwar nicht die Geburtsstadt Mozarts, aber er hat zehn Jahre lang hier gelebt. Drei Tage lang laden Stars der Musik- und Theaterwelt zu einer Spurensuche durch das Leben und Wirken dieses exzentrischen Genies ein und ganz Wien ist

eingeladen, sich auf eine Reise zu und mit Mozart zu begeben, um sein Leben und Werk zu entdecken. In mehr als 15 Spielstätten kann man sein Schaffen und seine Geschichte kennenlernen. Fünf Reisen durch Wien mit je vier verschiedenen Veranstaltungen stehen zur Auswahl. Hier einige Kostproben:

Unter dem Motto „Mozart wiederentdecken“ spielen die Wiener Symphoniker im Wiener Musikverein auf. Im Theater an der Wien schlüpft Adi Hirschal in die Rolle des Emanuel Schikaneder. Und im Volkstheater spielt Starpianist Oleg Maisenberg Mozarts schönste Klavierstücke. Bei „Mozart, Wiener und Weltbürger“ lassen Senta Berger und Rudolf Buchbinder im Burgtheater Musik und Sprache miteinander verfließen und bei „Mozart, Kunst und Liebe“ bieten Elfriede Ott und Fritz Muliar einen amüsanten Streifzug durch den Briefwechsel zwischen Mozart und seiner Cousine Maria Anna Thekla.

An seinem Geburtstag gibt es am 27. Jänner die Krönungsmesse im Stephansdom mit den Wiener Sängerknaben.

Sicherheitswesen: Neue Ö-Normen

ÖNORM B 2454-2

Sicherheitsprüfung an bestehenden Aufzügen und Sicherheitsregeln für die Änderung bestehender Aufzüge - Teil 2: Modernisierung von Aufzügen (D) (Ersatz für ÖNORM B 2454, ÖNORM B 2454/A1) [EUR 47,85]
Ausgabe: 01.09.2005

ÖNORM EN 13414-1

Anschlagseile aus Stahldrahtseilen - Sicherheit - Teil 1: Anschlagseile für allgemeine Hebezwecke (konsolidierte Fassung) (D, E) Mandated (Ersatz für vorh. Ausg.) [EUR 41,34] <IDT>EN 13414-1:2003 <IDT>EN 13414-1/A1:2005 Ausgabe: 01.09.2005



Solid Audio

THE ART OF SOUND

Mehr als 15-Jahre Erfahrung
in der Theaterbeschallung

Ing. Hans-Georg Zeillinger
A-3422 Nadersfeld, Am Anger 17
+43-664-2105387